Für Ärzte mit Herz und Patienten mit Verstand

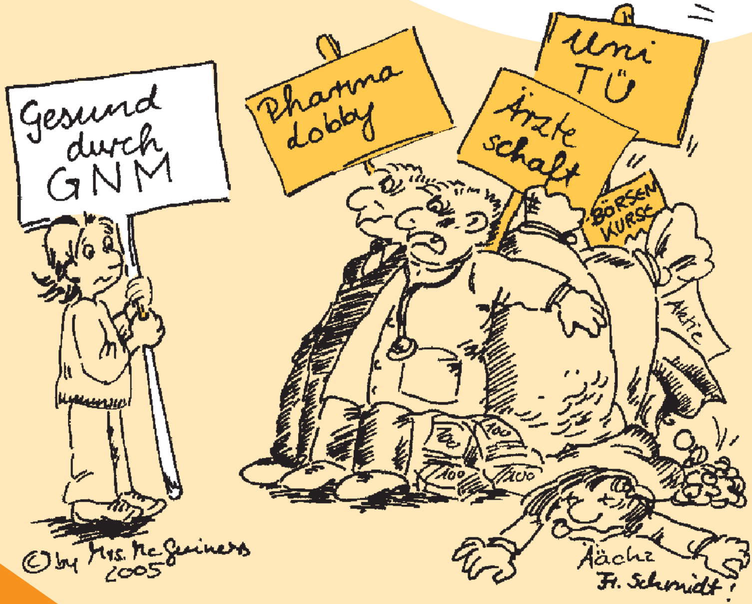
Germanische **Neue Medizin**® Kurzinformation

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Informieren sie sich solange sie gesund sind!

GNM

Das Original



Kostenloses Exemplar

Einleitung

Die Germanische Neue Medizin® (GNM) stößt das Tor zu einer völlig neuen Medizin auf. Hinter uns liegen die Trümmer der alten Schulmedizin, vor uns die **Natur** in Glanz und Schönheit, und in enger Verbindung mit ihr eine neue Medizin, wissenschaftlich logisch und trotzdem unendlich menschlich.

Bitter für die Schulmedizin ist, dass sie im eigenen Feld, mit logischer Argumentation, geschlagen wurde. Die GNM kann Krankheiten (auch Psychosen) nachvollziehbar erklären, ist am nächst besten Patienten beweisbar und benötigt im Unterschied zur Schulmedizin keine einzige Hypothese (unbewiesene Annahme).

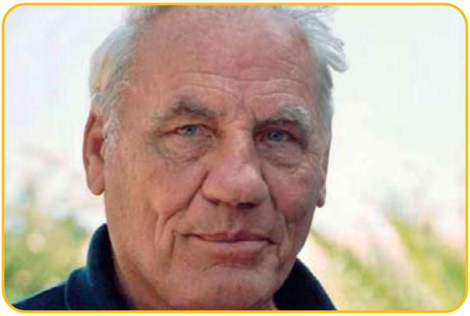
Der bekannte Medizin-Journalist Schmidsberger bringt es auf den Punkt:
„Wenn Dr. Hamer Recht hat, haben die Bücher der Schulmedizin nur mehr den Wert von Altpapier!“

Einfach und verständlich wollen wir in dieser Kurzinformation die fünf biologischen Naturgesetze der Germanischen Neuen Medizin® erklären.
Auch wenn hauptsächlich von Krebs die Rede sein wird - die GNM beschreibt die Ursache und den Verlauf fast aller Erkrankungen.

Diese Gesetzmäßigkeiten wirken, ob wir sie kennen oder nicht, ob wir daran glauben oder nicht.
Sie gelten für Mensch, Tier und in abgewandelter Form auch für Pflanzen.

Einzige Einschränkung sind Verletzungen, Vergiftungen und Mangelerkrankungen (z.B. Skorbut durch Vitamin C-Mangel).

Der Entdecker



Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer wurde 1935 geboren. Er studierte Medizin, Physik und Theologie, wurde 1972 Facharzt für innere Medizin und arbeitete als Internist an der Universitätsklinik Tübingen, wo er jahrelang mit Krebspatienten zu tun hatte. Außerdem machte er sich durch medizinische Patente einen Namen:
Dr. Hamer erfand ein Skalpell, mit dem plastische Operationen ohne Blutungen möglich wurden, das „Hamer-Skalpell“, eine Knochen-Spezialsäge u. v. a. mehr.

1976 entschied die 6-köpfige Familie (seine Frau war ebenfalls Ärztin) sich in Italien niederzulassen. Dr. Hamer hatte vor, eine Praxis für arme Leute zu eröffnen. Alles lief nach Plan als die Familie 1978 von einem tragischen Unglück erschüttert wurde. Der geliebte Sohn Dirk wurde während einer Schiffsreise in Korsika vom betrunkenen Prinz Emanuel von Savoyen angeschossen.

Nach 18 Notoperationen starb er in den Armen seines Vaters. Drei Monate später erkrankte Dr. Hamer an **Hodenkrebs.**
Da er bis dahin immer gesund war, kam ihm der Gedanke, dass diese Erkrankung mit dem **Verlust** seines Sohnes zusammenhängen könnte.

Nach seiner Genesung wollte er diese Frage klären.
Zu dieser Zeit arbeitete er als Oberarzt in der Münchner Krebsklinik und er begann seine Patienten zu befragen, ob auch in ihrem Leben vor der Erkrankung ein **Schockerlebnis** passiert sei. Und tatsächlich, er wurde ausnahmslos fündig! - Alle 200 untersuchten Patienten erzählten von einem ähnlichen Ereignis.
Als Dr. Hamer im Oktober seine Entdeckungen unter den Ärzten zur Diskussion stellte, wurde er vor die Wahl gestellt, die Klinik zu verlassen oder seinen Thesen *„abzuschwören“*.
Dr. Hamer wollte nicht abschwören und blieb standhaft.

Er forschte Tag und Nacht weiter.
Als er die Klinik kurz darauf verließ, konnte er die **„EISERNE REGEL des KREBS“** formulieren.
Aus den 200 Patienten wurden bis heute gut 40.000 Fälle, die untersucht und ausgewertet wurden und nie fand sich eine einzige Ausnahme!

Schon länger hat man vermutet, dass Krebs psychische Auslöser haben könnte. Jetzt war erstmals der **wissenschaftliche Nachweis** erbracht worden.

1. BIOLOGISCHES NATURGESETZ
DIE EISERNE REGEL DES KREBS

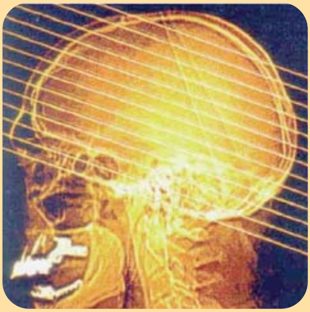
„Jeder Krebs und jede krebsähnliche Erkrankung entsteht mit einem allerschwersten, hochakut-dramatischen und isolativen Konflikterlebnis-Schock – gleichzeitig auf den drei Ebenen: **Psyche, Gehirn, Organ.“**

In Gedenken an seinen Sohn Dirk hat Dr. Hamer einen solchen Konflikterlebnis-Schock das „Dirk-Hamer-Syndrom“, kurz **DHS**, genannt.
Ein solches Ereignis trifft den Menschen wie ein Keulenschlag völlig **unerwartet auf dem falschen Fuß.** Es sind hier nicht die Sorgen, Probleme und Nöte des Alltags gemeint. – Auf diese normalen Kümmernisse des Lebens können wir uns einstellen bzw. vorbereiten.

Es geht um den **Überraschungsmoment** eines dramatischen Ereignisses. Man ist persönlich herausgefordert und steht im Moment vollkommen alleine da. Man kann oder will sich die Sache nicht *„von der Seele reden“* (isolativ).

Verstand bzw. unsere Logik nützen uns in diesem Moment nichts. Wir empfinden und fühlen einen Schock. Das genügt, und nur das alleine zählt.

Das Computer-Tomogramm (CT)



= Röntgenschichtverfahren: Es liefert Röntgenaufnahmen des Gehirns auf mehreren parallelen Ebenen. Das Standard Gehirn-CT liefert 30 fotografische „Schnitte“ durch das Gehirn.

Noch im selben Moment dieses Erlebens startet ein bestimmtes *„Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm“* (SBS) und verändert unsere Psyche, unser Gehirn und das entsprechende Organ, wobei der Konfliktinhalt bestimmt, welcher Gehirnteil und welches Organ betroffen sind.

Ein praktisches Beispiel:
Eine Mutter plaudert mit der Nachbarin auf dem Gehsteig, an der Hand ihre 4-jährige Tochter. Das Mädchen sieht eine Spielgefährtin auf der anderen Straßenseite. Plötzlich reißt es sich los und läuft auf die Straße. Die Mutter hört die Autoreifen quietschen und sieht ihr Kind im nächsten Moment regungslos auf dem Asphalt liegen. Genau in dieser Sekunde ereignet sich der Schock. Es trifft sie wie ein Keulenschlag, unerwartet - am falschen Fuß. Das geschieht überraschend, die Situation ist dramatisch.
*Ein typisches DHS! Ab diesem Moment beginnt bei der jungen Frau ein SBS – in diesem Fall ein **„Mutter-Kind-Sorge-Konflikt“.***

Führen wir das Beispiel weiter: Das Kind wird schwer verletzt, die Mutter begleitet ihre Tochter ins Krankenhaus. Das Kind wird operiert, der Zustand bleibt aber kritisch, die Ärzte wissen nicht, ob das Kind überlebt.
Die Frau hat ein DHS erlitten und ist jetzt in der „konfliktaktiven Phase“, auch „kalte Phase“ genannt.

Psyche, Gehirn und Organ sind jetzt verändert:

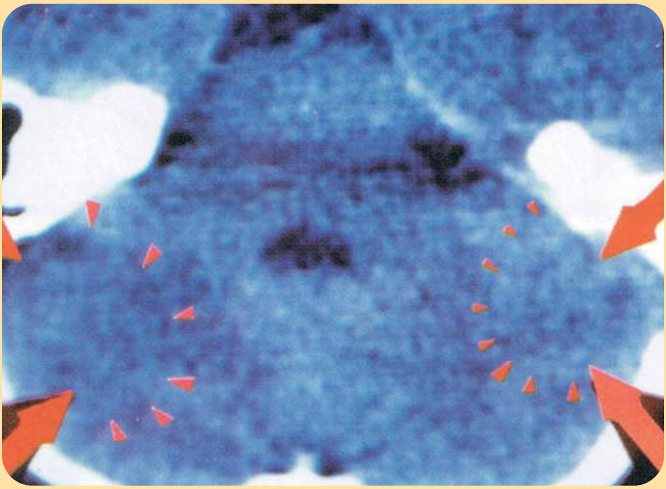
Psyche:
Dauerstress! Die Frau denkt Tag und Nacht an ihre Tochter (Zwangsdenken).
Sie schläft wenig bzw. schlecht, hat keinen Appetit und kalte Hände.

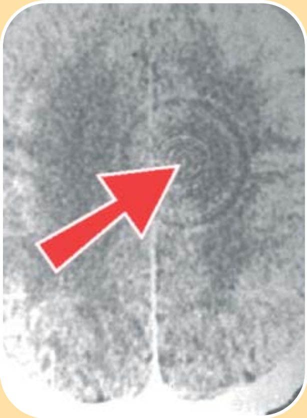
Gehirn:
Ab der Sekunde des DHS sehen wir in ihrem Kleinhirn, genau im Brustdrüsen-Zentrum einen scharfrandigen „Hamerschen Herd“ (siehe Bild unten).

Organ:
Im Brustdrüsen-Gewebe findet Zellteilung statt **= Brustkrebs.**

Der Hamersche Herd (HH)

Ein schwerer Konfliktschock (DHS) hinterlässt seine Spuren im Gehirn. Diese kugelförmigen Gebilde sehen im Gehirn-CT aus wie kreisrunde Scheiben. Sie wurden von seinen Gegnern als “komische Hamersche Herde“ (HHe) bezeichnet. Bei dieser Bezeichnung ist es geblieben.





Der Ort des Hamerschen Herdes gibt exakt Auskunft darüber, welches Organ betroffen ist.

Außerdem kann man erkennen ob der Konflikt noch aktiv (scharfrandig) ist, oder ob sich der Patient schon in der Heilungsphase (verschwommen durch Wassereinlagerung = Ödem) befindet.

Man könnte diese Hamerschen Herde auch als „Fingerabdrücke der Seele“ bezeichnen. Sie sind der lebendige Beweis dafür, dass die Psyche über das Gehirn sämtliche Organe steuert.

Im Bild sieht man einen schafrandigen HH, was bedeutet, daß der Konflikt noch aktiv, d. h. noch nicht gelöst ist.

Auf den ersten Blick mag das nicht sinnvoll erscheinen. Anders sieht es aus, wenn wir die Situation **biologisch** betrachten.

Eine ähnliche Situation im Tierreich:
Der Schafsmutter wird vom Wolf ein Junges entrissen. Sie mobilisiert sämtliche Reserven, läuft auf Hochtouren, steht unter Dauerstress, leistet das Äußerste, um ihr Junges zurückzubekommen . Die Schafsmutter erleidet dabei einen Mutter-Kind-Sorgekonflikt wodurch sich ihr Milchdrüsengewebe zu vermehren beginnt. Damit wird ihrem Jungen mehr Muttermilch zur Verfügung gestellt, denn jetzt braucht es für eine rasche Gegesung besonders viel Nahrung.
Genau das ist der biologische Sinn, eine Gabe der Natur, die bei Naturvölkern durchaus noch ihren Sinn hat: Einem verletzten Säugling wird eine raschere Genesung ermöglicht.

Doch zurück zu unserem Fallbeispiel:
Das Kind liegt weiter im Krankenhaus. Die Mutter ist immer noch in Dauerstress. Solange der Mutter/Kind-Sorge-Konflikt andauert, wächst auch der Brustkrebs.

Wochen später verkündet der Arzt:
„Ihre Tochter hat es geschafft, sie wird keine bleibenden Schäden davontragen!“
Für die Mutter ohne Zweifel die schönste Nachricht, die sie sich vorstellen kann. **= Konfliktlösung**.
Exakt ab diesem Zeitpunkt beginnt die Heilungsphase: Sie freut sich wieder des Lebens, doch würde sie am liebsten Tag und Nacht schlafen, ist schlapp und hat Kopfweh (durch die Schwellung des Gehirnes, in diesem Fall es Kleinhirns = Reparatur des HHes).



Der Appetit kehrt zurück, – ihre Hände sind heiß. Das Wichtigste aber: **Das vermehrte Brustdrüsengewebe (Brustkrebs) bildet sich zurück!**
Wenn man in dieser Phase die Brust sieht, würde man eher das Gegenteil annehmen, denn die Brust ist jetzt heiß und geschwollen. Der Knoten ist noch dicker als zuvor. Doch das sind willkommene Zeichen der Heilung! Denn jetzt sind Tuberkulose-Bakterien am Werk, die die überschüssigen Milchdrüsen-Zellen abbauen. – Aber dazu später mehr!

An welchem Organ ein SBS startet, wird von der Art des **Empfindens** während des Konflikt-Schocks (DHS) bestimmt.

Ein Beispiel
Eine Frau ertappt ihren Mann auf frischer Tat mit einer anderen Frau im Bett:

Sie kann das unterschiedlich empfinden:

- Sie erleidet entweder einen ***„sexuellen Frustrationskonflikt“*** *(”Warum hat er mit ihr Sex und nicht mit mir?”)* – betroffenes Organ: Gebärmutterhals
- oder einen ***„zentralen Selbstwerteinbruchkonflikt“*** *(”Mit dieser jungen Frau kann ich nicht mithalten!”)* – betroffenes Organ: Lendendenwirbelsäule
- oder einen ***„Angst-Ekel-Konflikt“*** (Wenn es z. B. eine Prostituierte ist.) der sich organisch als Unterzuckerung (Bauchspeicheldrüse) bemerkbar macht
- oder einen ***„Revier-Markierungs-Konflikt“***, der in der Heilung zur Blasenentzündung führt
- oder sie liebt ihren Mann ohnehin nicht mehr, hat selbst einen Freund … **– kein DHS – kein SBS!**

Jedes einzelne dieser SBS ist „maßgeschneidert“ und erfüllt immer einen ganz bestimmten biologischen Sinn!



Mitte pcl-Phase (Kontrastmittel)

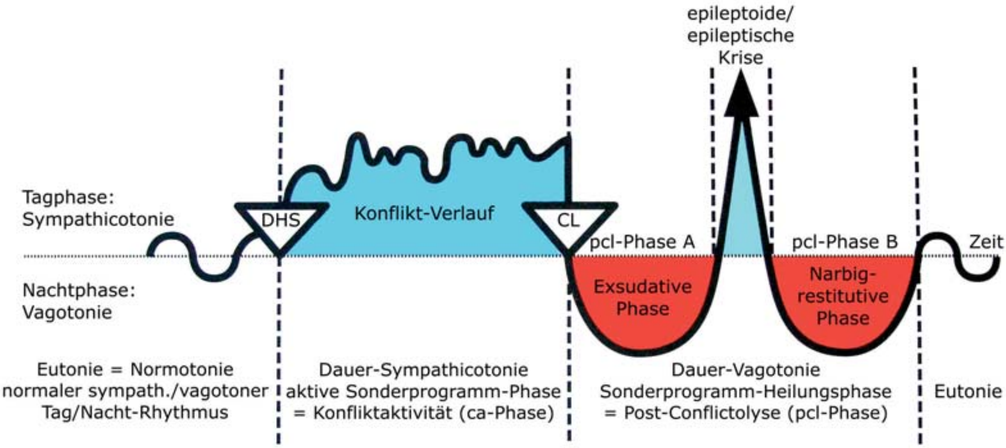
„Gehirntumor“
Ein Hamerscher Herd (HH) nachdem der Konflikt gelöst wurde: Die scharfrandigen Ringe sind nicht mehr sichtbar. Der helle Rand besteht aus eingelagertem Kontrastmittel. Dieses Stadium der Heilung bezeichnet die Schulmedizin als „bösartigen Hirntumor“.
Nach den Erfahrungen der Germanischen Neuen Medizin sind diese Gebilde ungefährlich.
In der etablierten Medizin sterben ein Großteil der Patienten in Angst und Panik an der „Therapie“ (OP, Chemo und radioaktive Bestrahlung).

2. BIOLOGISCHES NATURGESETZ
DIE ZWEIPHASIGKEIT DER „ERKRANKUNGEN“

In der Schulmedizin kennen wir das unwillkürliche Nervensystem mit den beiden Gegenspielern dem **Aktivitäts-Nerv** (Sympathikus) und dem **Ruhe-Nerv** (Parasympathikus).

Der Sympathikus regelt die Körper-Funktionen während der Wachzeit (Arbeit, Sport, Stress). Der Parasympathikus übernimmt das Kommando während der Ruhe, Entspannung und Erholung. Im normalen Tag- und Nachtrhythmus wechseln sich beide Anteile gleichmäßig ab, vergleichbar mit einem Pendel einer Wanduhr. Das wäre der Idealzustand, in dem wir uns gut und gesund fühlen (vgl. Grafik linke Spalte).

HAMERSCHER KOMPASS



Dr. Hamer hat nun aber beobachtet, dass der Körper nach einem Konfliktschock (DHS) automatisch auf Dauer-Stress „umschaltet“. Jeder von uns kann das bei sich selbst beobachten: Es passiert ein Unglück – extreme Aufregung (DHS): Augenblicklich bekommen wir kalte Hände, spüren keinen Hunger, das Herz schlägt schnell, die Atmung ist beschleunigt, und unsere Gedanken kreisen nur um die eine Sache. Wir sind jetzt in der „kalten Phase“, in Dauer-Stress, „konfliktaktiv“ genannt. Sogar in der Nacht regiert jetzt der „Sympathikus“: Wir schlafen schlecht oder gar nicht (vgl. Grafik 2. Spalte).

Erinnern wir uns an die Mutter mit dem „Sorge-Konflikt“ um ihr Kind: Sie weiß nicht ob ihr Kind den Unfall überlebt. Sie ist „konfliktaktiv“, hat kalte Hände, nimmt Gewicht ab, schläft kaum. Wochenlang schlägt das Pendel extrem in die Sympathikotonie aus. Dann die erlösende Nachricht: *„Ihr Kind wird wieder gesund!“*

Nach dieser guten Nachricht schlägt das Pendel jetzt ebenso heftig nach der anderen Seite aus. Die Frau fällt in starke Parasympathikotonie; die 2. Phase, die **Heilungsphase** hat begonnen: Heiße Hände, Appetit, Schlafbedürfnis, Fieber, Kopfweh und natürlich die entzündete, geschwollene Brust. Diese Heilungsphase, auch „heiße Phase“ genannt, dauert maximal so lange wie die konfliktaktive Phase.

In der Halbzeit wird die Heilungsphase durch die Heilungskrise, die so genannte **„epileptische / epileptoide Krise“** unterbrochen (siehe Grafik 3. Spalte).

Diese Zeit ist die kritischste Phase während des ganzen Zyklus. Die bekanntesten Heilungskrisen sind der epileptische Krampfanfall und der Herzinfarkt. Oft erleben wir in diesen „kalten Tagen“ den Konflikt noch einmal im Zeitraffer, sowohl seelisch, als auch körperlich. In dieser Krise wird das Ruder wieder in Richtung Normalzustand herumgerissen.
Die Wasseransammlungen in Gehirn und Organ werden ausgepresst, deshalb folgt auf diese „Epi-Krise“ die sogenannte **„Pinkelphase“**.

Die alten Landärzte kannten diese kritische Phase genau! Sie sagten dann: *„ ...wenn er die nächsten Tage übersteht, dann ist er über´n Berg!”* Leider, wissen unsere Schulmediziner kaum noch etwas davon.
So kann sich z. B. niemand erklären, warum Herzinfarkte praktisch immer in Ruhe und Entspannung passieren! - Wenn die “verstopften Herzkranzgefäße” schuld wären, wie die Schulmedizin behauptet, müßten sie bei körperlicher Anstrengung (Arbeit, Sport) auftreten.

Tatsächlich ist der Herzinfarkt die Heilungskrise eines “Revier-Verlust-Konfliktes” (nicht gewollte Pensionierung, Kündigung, der Partner läuft weg ...), der nur dann tödlich endet, wenn der Konflikt länger als 9 Monate aktiv war.
Das interessante am 2. Naturgesetz ist die Tatsache, dass die meisten “Krankheits”-Symptome erst in der zweiten Phase auftauchen, und deshalb eigentlich “Heilungs”-Symptome (Schnupfen, Husten, Blasenentzündung, Neurodermitis usw.) sind, die man nicht mehr zu “therapieren” braucht. Nur ein Narr würde eine gerade ablaufenden Heilung heilen wollen!

Wenn man einen Konflikt gar nicht lösen kann, kommt es zur „Auszehrung“ und völligen Entkräftigung. Der Organismus wird schwächer und schwächer bis der Mensch stirbt.
Besser ist es, wenn wir uns zumindest mit dem Konflikt arrangieren, d. h. er ist zwar noch aktiv, wir können aber damit leben (= „der herunter transformierte Konflikt“).

Links- oder Rechtshänder?

Die Links- oder Rechtshändigkeit ist bei jedem von uns (schon vor der Geburt) im Gehirn festgelegt und bleibt das ganze Leben lang gleich.

Der Klatschtest



Rechte Hand oben: Biologischer Rechtshänder



Linke Hand oben: Biologischer Linkshänder

Klatschen Sie in die Hände und achten Sie darauf welche Hand führt. Das ist diejenige Hand, die obenauf liegt bzw. aktiv klatscht. Möglich, dass Sie Linkshänder sind, obwohl Sie bisher dachten, Sie seien Rechtshänder, denn viele Menschen wurden als Kind umtrainiert.
Die Feststellung der Händigkeit ist in der GNM eine der wichtigsten Dinge, denn daraus folgt eine einfache Regel.
Für Rechtshänder, egal ob Frau oder Mann gilt:

***Die linke Körperhälfte ist die Mutter/Kind-Seite** (eigene Mutter, eigene Kinder oder Menschen und Tiere, für die man so empfindet), **die rechte Körperhälfte ist die Partner-Seite** (Geschäfts- oder Lebenspartner, Kollegen, Freunde, Feinde, Verwandte).*
Bei Linkshändern, egal welchen Geschlechts, ist es genau umgekehrt.

Macht z. B. das linke Knie eines Rechtshänders Probleme, so hatte der Konflikt mit Mutter oder Kindern zu tun. (Bei den Knien geht es um den „Unsportlichkeits-Selbstwerteinbruch“. – In diesem Fall im Bezug auf Mutter oder Kinder.) Die schmerzende linke Schulter einer Linkshänderin deutet auf einen überstandenen „Selbstwerteinbruch-Konflikt im Bezug auf einen Partner“ (irgendjemand außer Mutter oder Kindern) hin. – Z. B. das Schuldgefühl: „Was bin ich doch für ein schlechter Partner!“

Unser Fallbeispiel
Wenn die Frau, deren Kind verunglückt ist, Rechtshänderin ist, dann wissen wir schon, welche Brust betroffen ist: Die linke Mutter/Kind Brust!
Achten Sie einmal darauf, wie eine Rechtshänderin ihr Kind trägt: Das Gesicht des Kindes liegt normalerweise auf ihrer linken Brust. - Deshalb startet das SBS (Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm) für die linke Brust.

3. BIOLOGISCHES NATURGESETZ

DAS ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICH BEDINGTE SYSTEM DER „ERKRANKUNGEN“

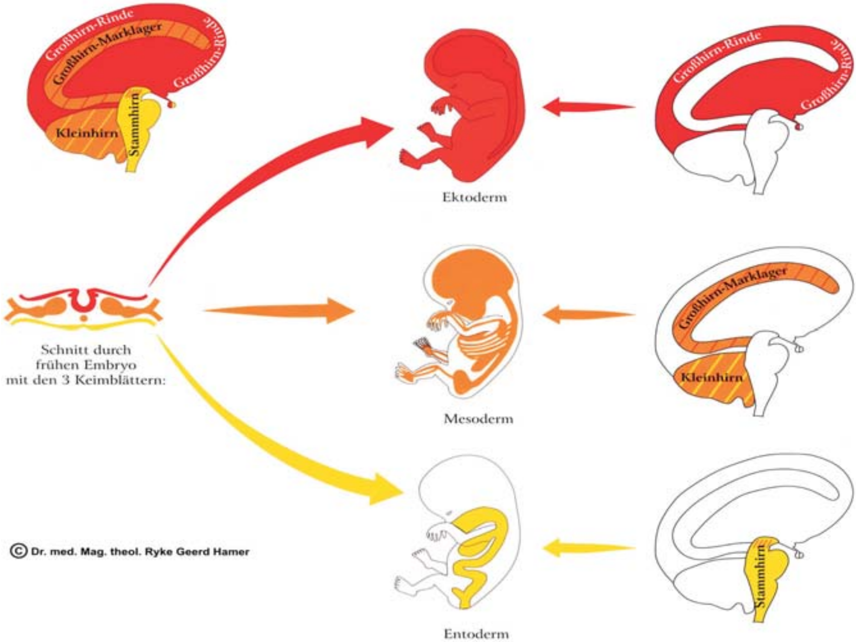
Dr. Hamer beobachtete folgendes: Einerseits gibt es Krebsarten, bei denen Tumore in der konflikt-aktiven Phase **wachsen** und sich in der Heilungsphase wieder zurückbilden.
Andererseits gibt es Krebse, bei denen das Gegenteil der Fall ist, bei denen in der konfliktaktiven Phase **Zellabbau** auftritt, der in der Heilungsphase durch neues Gewebe überschießend repariert wird. Also Gebilde bzw. Tumore, die erst in der Heilungsphase auftreten!
Wie sollte das zusammenpassen?

Das Rätsel lüftete Dr. Hamer mit Hilfe der Embryologie und dem Wissen um die Bedeutung der **drei Keimblätter:**

Wir kennen in der Schulmedizin das **innere, mittlere** und **äußere Keimblatt.**

Äußeres Keimblatt	aus ihm entstehen →	Sinnesorgane, „Ein- u. Ausgänge“, Schleimhäute, Außenhaut, äußere Geschlechtsteile, Zähne, Muskulatur	Krebs: Zelltod, Gewebeschwund in der konfliktaktiven Phase, Gewebeneubildung in der konfliktgelösten Phase
Mittleres Keimblatt	aus ihm entstehen →	Bewegungs-organe innere Muskulatur, Blut , Bindegewebe, innere Häute	Krebs: wenn Organ/Gewebe durch das entwicklungsgeschichtlich jüngere Großhirnmarklager gesteuert, dann krebsverhalten siehe oben. Wenn Organ/Gewebe durch das entwicklungsgeschichtlich ältere Kleinhim gesteuert, Krebsverhalten, siehe Beschreibung unten.
Inneres Keimblatt	aus ihm entstehen →	Zentrale Lebensorgane für Verdauung, Atmung, Stoffwechsel, Fortpflanzung	Krebs: Zellvermehrung, Tumore in der konfliktaktiven Phase, Tumorabbau in der konfliktgelösten Phase

Jedes Gewebe im Körper kann man einem Keimblatt zuordnen:



Der Verdauungstrakt wird z. B. vom inneren Keimblatt gebildet, der Bewegungsapparat vom mittleren, Sinnesorgane und Oberhaut vom äußeren Keimblatt.

Dr. Hamer entdeckte aber zusätzlich, dass jeder dieser „Gewebetypen“ **von einem bestimmten Gehirnteil gesteuert wird** und auf **ganz bestimmte Konflikte** entweder mit Zellwachstum oder mit Zellabbau reagiert.

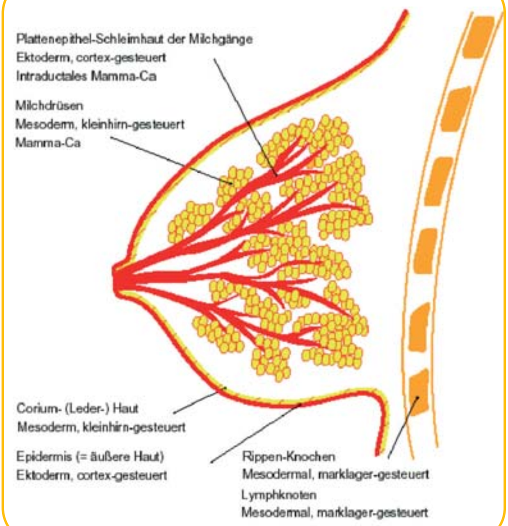
Er entdeckte, dass die vom Stammhirn gesteuerten „Innere-Keimblatt-Organe“ in der Stressphase Zellwachstum und in der Heilungsphase Zellabbau machen, genauso wie die vom Kleinhirn gesteuerten Organe des mittleren Keimblattes.

Vollkommen gegenteilig verhalten sich die vom Großhirn-Marklager und von der Großhirn-Rinde gesteuerten Organe des mittleren und äußeren Keimblattes, die in der konfliktaktiven Phase mit Zellschwund und in der Heilungsphase mit Wiederaufbau reagieren.

Manche Organe haben Anteile verschiedener Keimblätter, was die Sache etwas komplizierter macht.

Aber sehen wir uns das Ganze anhand unseres Brustkrebs-Fallbeispieles an:

Bei der Mutter wuchsen in der konfliktaktiven Phase, vom Kleinhirn gesteuert, **zusätzliche Brustdrüsen-Zellen.** In der Heilungsphase wird das überschüssige Gewebe auf Kleinhirn-Befehl wieder **abgebaut.**
Die Brust besteht aber auch aus Gewebe-Anteilen des äußeren Keimblattes, nämlich den Milchgängen - sie leiten Milch nach außen zur Brustwarze.
Die Milchgänge repräsentieren einen ganz anderen Konfliktinhalt, nämlich *„mir wurde Kind oder Partner von der Brust gerissen“* - wir nennen das einen “Trennungskonflikt”. Solche Trennungskonflikte lassen einen „Hamerschen Herd“ (HH) in der Großhirn-Rinde entstehen.



Hätte die Mutter den Unfall auf diese Weise empfunden, was durchaus möglich gewesen wäre, würden die Milchgänge in der konfliktaktiven Phase mit **Zellabbau** reagieren. In der Heilungsphase würden die fehlenden Zell-Schichten wieder **aufgebaut**. – Diesmal auf Befehl der Großhirn-Rinde!

Zugegeben, die Sache mit den verschiedenen Keimblättern ist vielleicht nicht gleich zu verstehen, aber das ist auch gar nicht notwendig. Dafür sind die **„Medizinische Tabelle der Germanischen Neuen Medizin“** und die Bücher von Dr. Hamer da!
Entscheidend ist: Wir wissen jetzt, dass alle Vorgänge im Körper einem bestimmten System folgen! Wir wissen, welcher Konflikt welches Gehirn-Areal und welches Organ betrifft und wir wissen genau, was dort passiert!

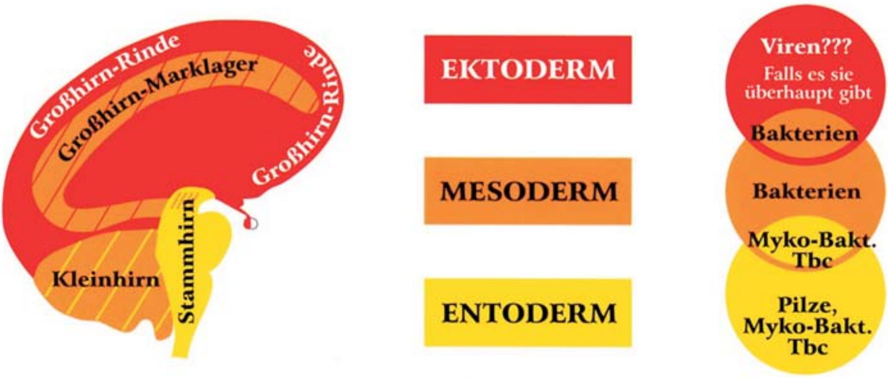
Wir wissen, dass z. B. ein „Schnauze-Voll-Konflikt“ *(„ ... das stinkt mich an!“)* einen HH in der Großhirn-Rinde entstehen lässt und in der konfliktaktiven Phase Zell-Minus in der Nasen-schleimhaut bewirkt. In der Heilungsphase werden die Zellen wieder aufgefüllt – vulgo Schnupfen genannt.

Der „intellektuelle Selbstwerteinbruch-Konflikt“ *(„Ich bin wohl zu dumm für diese Arbeit!“)* erzeugt einen HH im Großhirn-Marklager, und Zellminus in der Halswirbelsäule. In der Heilungs-phase wird Knochensubstanz wieder aufgebaut (= Nacken-Schmerzen).

4. BIOLOGISCHES NATURGESETZ
DAS ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICH BEDINGTE SYSTEM DER MIKROBEN

In der Schulmedizin haben wir Mikroben in **„gute“** (z. B. Darmbakterien, Mund- und Scheidenflora) und **„böse“** (z. B. Tuberkel Bakterien) eingeteilt.

Man dachte sich, die „Bösen“ seien schuld an vielen Krankheiten. Diese Krankheiten nannte man „Infektionskrankheiten“. Dieser folgenschwere Irrtum passierte, weil man bei vielen „Krankheiten“ tatsächlich Pilze oder Bakterien am Ort des Geschehens fand.



Vergleich mit der Feuerwehr:
Jemand analysiert die Ursache für Großbrände:
„Ich habe alle Großbrände der letzten Jahrzehnte ausgewertet. Das Ergebnis ist eindeutig. Bei jedem Brand waren ausnahmslos Feuerwehrfahrzeuge anwesend. Folglich sind diese Fahrzeuge die Ursache für die Brände!“

Selbstverständlich ist das unsinnig, denn jeder weiß, dass die Feuerwehr nicht Brände legt, sondern diese löscht. Genauso verhält es sich mit Pilzen, Bakterien und Viren (Globulinen). Sie sind **nicht** schuld an der Erkrankung sondern **optimieren die Heilung.**

Die Mikroben sind seit Jahrmillionen unsere treuen Begleiter. Wir leben mit ihnen in **perfekter Symbiose**, unser Gehirn und Körper rechnen fix mit ihnen. Vom Gehirn bekommen sie den Einsatzbefehl für ganz bestimmte „Operationen“. Unsere kleinen Mikro-Chirurgen bauen Gewebe auf oder ab - und zwar ausschließlich in der Heilungsphase:
Pilze und Pilz-Bakterien, unsere ältesten Begleiter, räumen auf Stammhirn-Befehl überschüssiges Gewebe des inneren Keimblattes (z.B. Candida Pilz im Darm, Soor-Pilz im Mund) ab. Nachtschweiß ist ein sicheres Zeichen, dass sie gerade in Aktion sind.

Bei den Bakterien gibt es verschiedenste Gattungen, jedes Bakterium hat sein „Spezialgebiet", wie z. B. die Gonokokken den Uro-Genitaltrakt oder die Corynebakterien den Rachen.
Ein Teil von ihnen wird vom Kleinhirn gesteuert und baut Gewebe ab (z. B. Brusttumor), der andere Teil baut vom Großhirn-Marklager gesteuert Gewebe (z. B. Knorpel, Knochen) auf.

Das Großhirn, unser jüngster Gehirnteil arbeitet wahrscheinlich mit kleinsten Eiweiß-Verbindungen (sog. Viren) um fehlendes Gewebe in der Heilungsphase zu ergänzen (z. B. Bronchien, Haut).

Mikroben sind wichtige Gliederim Regelkreis der Natur.
Wir sollten sie „hegen und pflegen" anstatt sie zu bekämpfen.

Impfungen*, ganz egal gegen welche „Krankheiten", sind aus Sicht der GNM nicht nur sinnlos (weil unwirksam) sondern wegen der giftigen Zusatzstoffe (Phenol, Formaldehyd, Quecksilber- und Aluminium- Verbindungen, Nanopartikel u. a.) äußerst schädlich.



** Informationen von Dr. Lanka zum weltweiten Impf-Betrug finden sie unter:*
www.klein-klein-verlag.de

Fehlen z. B. Pilz-Bakterien, weil man sie durch Antibiotika „ausgerottet" hat, kann überschüssiges Gewebe nicht abgebaut werden.
Der Körper muss sich dann anders helfen: Er umschließt den Tumor mit einer Bindegewebs-Kapsel und koppelt ihn vom Stoffwechsel ab.
In der Brust finden wir dann auf dem Röntgenbild verkalkte alte Knoten, einstmals aktive Milch produzierende Zellen eines SBS.

Was die Natur allerdings nicht eingeplant hat ist, dass wir binnen Stunden in eine neue, für unseren Körper fremde Mikroben-Welt „eintauchen" (Fernreisen).
Hier kann es zu Problemen kommen.

5. BIOLOGISCHES NATURGESETZ
DIE SINNHAFTIGKEIT ALLER „ERKRANKUNGEN“

Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm: Die Bezeichnung deutet schon darauf hin:
Jede *„Erkrankung“* hat einen bestimmten Sinn!
Den konkreten Sinn der „Krankheiten“ zu begreifen ist wohl das schönste Geschenk der GNM. Vergleichbar mit dem Glücksgefühl das ein Blinder haben muss, der plötzlich wieder sehen kann.

Früher dachte man an die „Strafe Gottes“ oder sonst etwas, wenn man nach dem Sinn suchte. In der Schulmedizin fragte man gar nicht erst lange, ging man doch davon aus, dass der Mensch bloß ein Sack voller chemischer Elemente, ein Zufallsprodukt, und deshalb „fehleranfällig“ war. Erst dank der GNM dürfen wir erkennen, dass es Mutter Natur immer gut mit uns gemeint, und alles wohl geordnet hat.
Diese SBS sind uralt und millionenfach bewährt. Sie starten nur, wenn wir mit besonderen Ausnahme-Situationen konfrontiert sind, eben am falschen Fuß erwischt wurden.

„Gutartig“ oder „Bösartig“?

Ob ein Tumor als „gutartig“ oder „bösartig“ eingestuft wird, hängt in der Schulmedizin von mehreren Kriterien ab. Neben Größe, Aussehen und Wachstumsverhalten des Tumors, entscheidet vor allem der mikroskopische Befund (Biopsie):
Findet man bei der mikroskopischen Untersuchung viele vergrößerte Zellen und solche mit vergrößerten Zellkernen, dann lautet die Diagnose „bösartig“.

Zur Erklärung: Gewebs-Wachstum funktioniert im Körper immer gleich:
Zuerst schwillt die Zelle an. Der Kern und die anderen Zell-Bestandteile vervielfältigen sich.

Kurz vor der Teilung ist die Zelle fast doppelt so groß als zuvor. Jetzt schnürt sie sich ein und teilt sich. – Statt einer, haben wir schließlich zwei Zellen vor uns. Der „Nachwuchs“ fällt durch große Kerne im Vergleich zur restlichen Masse auf.

Statt **„bösartig“** *wäre es korrekt von* **„wachsendem Gewebe“** *zu sprechen. Die schulmedizinische Grenze zwischen „gut-“ und „bösartig“ ist alles andere als eindeutig. Oft widersprechen sich die Spezialisten gegenseitig! – Nämlich dann, wenn das Gewebs-Wachstum gerade erst begonnen hat, oder schon fast zum Stillstand gekommen ist!*

Bisher verstanden wir nicht, warum Gewebe plötzlich zu wachsen beginnt. Wir dachten das sei ein „Fehler der Natur” und sagten „bösartig“ dazu. Durch die GNM wissen wir, dass Gewebe nicht „einfach so“ wächst. Stets handelt es sich um ein vom Gehirn gesteuertes sinnvolles biologisches Sonderprogramm.

Untersucht man das Gewebe eines Embryos oder Gewebe einer gerade verheilenden Wunde unter dem Mikroskop, müsste man diese als „bösartig“ einstufen. Vergrößerte Zellen und vergrößerte Zellkerne weisen auf lebhaftes Gewebs-Wachstum hin.
Das Bindegewebe eines heilenden Knochenbruches unterscheidet sich **nicht** *von Knochen-Krebs-Gewebe (Osteosarkom). Es handelt sich um die Heilungsphase eines Selbstwerteinbruch-Konfliktes. = Zellwachstum!*

Anderes Beispiel:
Während der Schwangerschaft vergrößert sich die Brust der Frau, in dieser Zeit vermehren sich die Milchdrüsen-Zellen. – Auch hier könnte ein histologischer Befund „bösartigen Brustkrebs“ ergeben.
Genauso wie bei einer Frau, die gerade einen aktiven „Sorge-Konflikt“ durchmacht („bösartiger Brustkrebs”). Auch hier: wachsendes Milchdrüsen-Gewebe. Kann der „Sorgekonflikt“ gelöst werden, stoppt die Zellteilung. In dieser Phase lautet die Diagnose: „gutartiger Brustkrebs“ Dann heißt es: „ ... na ja, noch mal Glück gehabt!“

Sie sehen, diese Einteilung in „gutartig” und “bösartig“ ist ein Relikt aus dem Mittelalter und hat mit Wissenschaft wenig zu tun.
Damals schürte man Angst vor der Hölle. Heute erzählt man den Menschen das Märchen vom „bösartigen Krebs”, „Metastasen“, und “gefährlichen Viren“. Die Absicht ist damals wie heute die gleiche: Die Menschen in Angst und Abhängigkeit zu bringen, um ihnen Geld aus der Tasche ziehen zu können.
Damals machte man Menschen abhängig von der Kirche, heute abhängig von der Pharma-Medizin-Industrie.

Zurück zu unserem Beispiel:

Was ist sinnvoll an der Vermehrung von Brustdrüsengewebe (Brustkrebs) der jungen Mutter?

Mehr Brustdrüsen erzeugen mehr Muttermilch. Dieses Mehr an Muttermilch steht dem Kind zusätzlich zur Verfügung. Mutter Natur will, dass es schnell wieder gesund wird, deshalb wird mehr Nahrung bereitgestellt. Solange der Konflikt anhält, wächst auch der Tumor. Das Kind kann sozusagen „aus dem vollen Schöpfen“ und holt den Entwicklungsrückstand - verursacht durch den Unfall - rasch wieder auf!

Dieses uralte SBS hatte bei Naturvölkern durchaus noch seinen Sinn. Die Brust wurde sogar dem Partner gereicht, wenn er krank war. Heute unvorstellbar, aber die Natur kümmert sich nicht darum, wie „modern“ (eigentlich Natur-fern) unser Leben heute ist.

Der Sinn von Darmkrebs?

„Das habe ich bis heute nicht verdaut!“ – Der Volksmund führt uns wie so oft auf die richtige Fährte: Es geht um den „unverdaulichen Ärger“ oder den „hässlichen, hinterhältigen Scheiß-Konflikt“. Z. B. ein Mann vertraut einem Vermögensberater eine große Summe Geld an. Plötzlich realisiert er, dass er davon nichts mehr sehen wird. Er wurde betrogen!
Sofort startet der Dickdarm mit Zellwachstum. **Die zusätzlichen Darmzellen sollen die Nahrung** (nur so lange der Konflikt besteht) noch **besser verwerten und aufnehmen.**
Den „Geld-Brocken-nicht-verdauen-können“ wird vom Gehirn automatisch auf den Darm übertragen, denn hier geht es ja um´s verdauen von „Nahrungs-Brocken“.

Der Sinn von Hodenkrebs?

In den Keimdrüsen kommt es zu Zellwachstum, wenn ein Mann einen „Verlustkonflikt“ überstanden hat, weil beispielsweise der Sohn oder die Frau stirbt, die Tochter für immer in eine andere Stadt geht, die geliebte Katze überfahren wird usw.
In der konfliktaktiven Phase werden Zellen abgebaut, quasi als „Auftaktbewegung“ für die Heilungsphase in der neue Hoden-Zellen aufgebaut werden, sogar mehr als vorher! - Genau darin liegt der Sinn der Sache: Der nun **vergrößerte Hoden produziert mehr Testosteron** (männliches Sexualhormon) und mehr Spermien. Die Testosteron-Flut bringt den Mann **sexuell richtig auf Touren,** und auch das Mehr an Spermien sorgt dafür, dass der Verlust rasch wieder aufgefüllt wird. Dass die Natur nicht zwischen dem Verlust einer Katze und dem eigenen Sohn unterscheidet, wenn wir gleich empfinden, müssen wir einfach zur Kenntnis nehmen. Wenn wir so vernarrt in ein Kätzchen sind und uns ihr Verlust derartig zusetzt, beginnt dieses uralte Programm zu laufen und sorgt für raschen (eigenen) Nachwuchs.
Das weibliche Gegenstück wäre der Eierstockkrebs. Hier führt der „Verlustkonflikt“ nach der Lösung zu einem **vergrößerten Eierstock** und zu einer Östrogen-Flut. Die Frau ist dadurch außerordentlich **liebes- und empfängnisbereit** und sieht außerdem jünger aus! – Beste Voraussetzungen für eine Schwangerschaft, auch hier will die Natur für raschen „Ersatz“ sorgen!

Auch die **Hautentzündung** (z.B. Neurodermitis) hat ihren Sinn. Dieser liegt in der konfliktaktiven Phase. Sie signalisiert einen „Trennungs-Konflikt“:
Wenn wir z. B. heftig darunter leiden, dass der Hautkontakt zu einem geliebten Menschen abgerissen ist, beginnt die Haut genau an der Stelle, an der wir uns nach der Berührung sehnen, taub zu werden und zu schuppen. Zell-Abbau ist im Gange. Gleichzeitig ist unser Kurzzeitgedächtnis beeinträchtigt. – Die Taubheit hat den **Sinn**, die **vermisste Berührung auszublenden,** zu „vergessen“! Den Preis für diese spezielle Hilfestellung der Natur zahlen wir in der Heilungsphase: Unter Rötung, Schwellung und Juckreiz regeneriert sich die Haut. Dieser Heilungsprozess wird Neurodermitis genannt.
Wenn diese Hautentzündung immer wieder kommt liegt das daran, dass der Trennungskonflikt immer wieder passiert. Es kann aber auch sein, dass wir durch Konflikt-Begleitumstände (Gerüche, Personen, Nahrung, Musik …) immer wieder daran erinnert werden. Diese sogenannten „Schienen“ starten das SBS jedes Mal von neuem (= Allergie).

Schmerzen im Bewegungsapparat haben den Sinn, das betreffende Lebewesen **ruhig zu stellen:** So wie ein Auto still stehen muss, damit man es reparieren kann, können Knochen, Knorpel, Sehnen und Muskeln nur in Ruhe ausheilen.
Im Falle des Knochens wird die Knochenhaut aufgedehnt, darunter findet lebhafter Stoffwechsel (Entzündung) statt. Wenn sich das Gewebe wieder regeneriert hat, schwinden die Schmerzen, und erst jetzt ist der Knochen wieder voll belastbar.

Der Biologische Sinn von Großhirnrinden-gesteuerten SBS liegt immer in der konfliktaktiven Phase, wie z. B. beim
Bronchial-Krebs. Erleidet ein Lebewesen einen „Revierangst-Konflikt“ (z. B. ein erfolgloser Abteilungsleiter hat Angst, dass ein junger tüchtiger Kollege seinen Platz einnehmen könnte, oder die Schwiegermutter zieht in den gemeinsamen Haushalt und mischt sich ständig in Angelegenheiten der Schwiegertochter ein), startet ein SBS mit **Zellabbau in der Bronchialschleimhaut.** Dadurch vergrößert sich der Querschnitt der Bronchien, was eine **bessere Atemleistung** zur Folge hat. – Genau das ist der Sinn, denn nur mit einer außergewöhnlichen Kraftanstrengung kann der Rivale **aus dem Revier hinausgeworfen werden.** Den Preis für diesen kurzfristigen Leistungszuwachs zahlen wir wie üblich in der Heilungsphase in Form einer Bronchitis oder eines Bronchial-Krebses. = Entzündung und Schwellung während des Wiederaufbaues der Schleimhaut.

Therapie

Die Therapie in der GNM besteht zuerst darin, dem Patienten die **Zusammenhänge zu erklären**. Zu verstehen, was im Körper passiert, ist für den Patienten das Wichtigste. Angst und Panik sind das größte Hindernis auf dem Weg zur Heilung.

Sogar starke Schmerzen kann man aushalten, wenn man weiß, dass sie zur Heilungsphase gehören, vorübergehen und einen Sinn haben. Alle Maßnahmen, die die Moral und die Selbstheilungskräfte des Körpers stärken, sind sinnvoll. Da die meisten Symptome ja erst in der Heilungsphase auftauchen, erübrigt sich eine „Therapie“ aber oft.

Operationen und Medikamente werden von der GNM nicht grundsätzlich abgelehnt. Natürlich ist auch die moderne Unfallmedizin absolut in Ordnung. Ein chirurgischer Eingriff ist z. B. bei einem Darmverschluss durchaus sinnvoll oder wenn ein Tumor zu groß wird und auf andere Organe drückt.

Zur Chemotherapie sagt Dr. Hamer: *„Sie als Therapie zu verkaufen ist vielleicht der größte Betrug in der ganzen Medizin - bis heute. Wer sich die Chemo-Folter als Therapie ausgedacht hat, dem gehört ein Denkmal in der Hölle gesetzt.“*

„Metastasen“

Dass es “Metastasen” gibt, ist eine der vielen Annahmen der Schulmedizin. Man stellt sich vor, dass Krebszellen eines Tumors abwandern und sich irgendwo in einem anderen Organ ansiedeln.

Tatsache ist, dass noch nie eine Krebszelle in einem Tropfen ateriellen Blutes gefunden bzw. nachgewiesen wurde.
Bei Blutspendern wäre es wegen der Übertragungsgefahr eine medizinische Selbstverständlichkeit das Blut auf Krebszellen zu untersuchen, was aber nicht gemacht wird!

Fragen Sie einmal Ihren Arzt warum! - Man bekommt die abenteuerlichsten Antworten!

Was sind aber dann „Metastasen“ wenn es sie nicht gibt?
Diese so genannten Tochterzellen sind neu entstandene Krebse durch schulmedizinische **Todesdiagnose- und Prognose-Schocks** der Marke:
„Tut mir leid, wir haben da bei ihnen einen bösartigen Brustkrebs entdeckt!“

Wenn man so etwas hört und die Germanische Neue Medizin® **nicht** kennt, schlägt das ein wie ein Blitz.

Die meisten Menschen können sich wohl kaum etwas Schlimmeres vorstellen.
Wenn die Patientin in diesem Moment z. B. Todesangst empfindet, beginnt augenblicklich ein neues SBS.
Der „Todesangst-Konflikt“ führt zu Zellwachstum in den Lungenbläschen. Nach wenigen Wochen schon findet man in der Lunge sogenannte Lungenrundherde (= Lungenkrebs).
Der Körper versucht mit diesem SBS den Sauerstoff-Austausch durch zusätzliche Lungenbläschen-Zellen zu verbessern. Er verbindet Todesangst mit Zu-Wenig-Luft.

Vielleicht empfindet die Frau gleichzeitig auch einen „Selbstwerteinbruch-Konflikt“: *„Ohne Brust bin ich als Frau nichts mehr wert!“* – In diesem Fall beginnt an der Brustwirbelsäule oder den Rippen ein SBS, von den Schulmedizinern “Knochenkrebs” genannt.

Jetzt wissen wir auch, warum wir bei Tieren fast nie „Metastasen“ (korrekt wäre „Zweitkrebse“) finden!
Der Hund versteht zum Glück nicht, wenn Onkel Doktor zum Herrchen sagt: *„Ihr Hund hat Krebs ...“* - ‚Flocki’ wedelt höchstens mit dem Schwanz und freut sich dass die Untersuchung vorbei ist. Deshalb bekommt er kein DHS und damit keinen Zweitkrebs!

Schlusswort

Die Germanische Neue Medizin ® wird die Medizin revolutionieren, das steht außer Zweifel.
Die Frage ist nur, wie lange das herrschende Medizin-Pharma-Medien-Kartell die Wende noch verzögern kann.

Die Drahtzieher wissen, dass ein Nebeneinander nicht möglich ist und spielen mit hohem Einsatz: **Jeden Tag werden alleine im deutschsprachigen Raum über 1500 Menschen** (deutsches statist. Bundesamt 2003) **mittels Chemotherapie und radioaktiver Bestrahlung ins Jenseits befördert.**

Der Trick ist so einfach wie wirksam: Erst erklärt man den Menschen den Unsinn, dass Krebs, AIDS, Vogelgrippe usw. tödliche Krankheiten seien. Als *„letzte Chance“* und *“einzige Möglichkeit”* bietet man OP, Chemo oder radioaktive Bestrahlung an.

Diese „Therapien“ überleben nur wenige und sind derartig teuer, dass die Pharma-Industrie heute vor der Rüstungsindustrie weltweit die Branche Nr. 1 ist, und unser Gesundheits-System vor dem Kollaps steht. Die Anzahl, der auf diese Weise Getöteten, ist gigantisch und stellt die Anzahl der Opfer beider Weltkriege weit in den Schatten.

Die Patienten würden ihren Ärzten, wenn diese eingestehen, es eben nicht besser gewusst zu haben, sicher verzeihen.
Sie werden es aber niemals entschuldigen, wenn sie erfahren, dass die Verantwortlichen genau darüber Bescheid wussten, hunderte Millionen Menschen vollkommen unnötig zu Tode therapiert zu haben.
Die Verantwortlichen wissen nämlich, dass Krebs zu ca. 98 % heilbar wäre. **Sie kennen die GNM**!

Mittels eingeschriebenen Briefes wurden im Oktober 2005 sämtliche Krebs-Fachärzte Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz über die GNM informiert und auf ihre Verantwortung hingewiesen!
Weil man aber jetzt kaum noch zurück kann, macht man trotzdem weiter!



Für sich selbst, ihre Angehörigen und für „spezielle Freunde“ lehnt die Mehrheit dieser Ärzte Chemotherapie und radioaktive Bestrahlung ab. Kein Wunder, nach 5 Jahren leben von 100 Patienten nur mehr ca. fünf!

Prof. Charles Mathe, franz. Krebsspezialist bringt es auf den Punkt:
„Wenn ich an Krebs erkranken würde, dann würde ich mich auf gar keinen Fall in einem herkömmlichen Krebszentrum behandeln lassen. Es haben nur jene Krebsopfer eine Überlebenschance, die sich von diesen Zentren fernhalten!“

Vor diesem Hintergrund wird klar, warum die **gleichgeschalteten Medien** geradezu fanatisch auf die GNM und ihren Entdecker, den deutschen Internisten Dr. med. Ryke Geerd Hamer einschlagen: Selbsternannter Wunderheiler, Scharlatan, Sektenguru, Antisemit usw. tönt es wie im Chor!
Welcher normale Mensch wendet sich da nicht mit Schrecken und Ekel ab?!
Warum hört man aber nie etwas über den Inhalt seiner Entdeckungen? Warum lässt man Dr.Hamer nie selbst zu Wort kommen? Warum versucht man nicht, ihn nach wissenschaftlichen Kriterien zu widerlegen?
Im Prinzip wäre es ja ganz einfach, denn ein einziger Patientenfall würde genügen:
Träfen nämlich die fünf Biologischen Naturgesetze der GNM bei irgendeinem Menschen mit irgendeiner beliebigen Krankheit nicht zu, wäre Dr. Hamer eindeutig widerlegt.



Rufmord, Verleumdung, Inhaftierung und Mordversuche wären dann überflüssig.
Hinter vorgehaltener Hand flüsterte der Justitar der Universität Tübingen Dr. Hamer zu: *"Unsere Herren haben das schon 100te Male hinter verschlossenen Türen überprüft! - Sie haben jedes Mal festgestellt, dass das alles stimmt. Hätten sie nur einen einzigen Fall gefunden, der nicht gestimmt hätte, dann hätten sie Sie gleich am nächsten Tag zu einer öffentlichen Überprüfung nach Tübingen eingeladen."*

Ob Medien, Gerichte, Universitäten, Politiker, Ärzte oder Ärztekammern, fast alle machen bei diesem falschen Spiel mit:

1986 wurde Dr. Hamer wegen (wörtlich) *„Nichtabschwörens der Eisernen Regel des Krebs und Nichtbekehrens zur Schulmedizin“* die Arzt-Zulassung entzogen.
Alleine die Begriffe *„Abschwören“* und *„Bekehren“* erinnern an Religion und Mittelalter:

1633 ließ man den Forscher Galileo Galilei unter Androhung der Folter von seiner Theorie des heliozentrischen Weltbildes *„abschwören“*, dass sich nämlich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt, was er damals mit einem Fernrohr eindeutig hatte beweisen können.

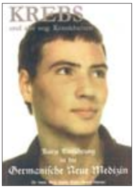
Die Erkenntnisunterdrückung der GNM dauert nun schon über ein1/4 Jahrhundert.
Sie ist hinreichend dokumentiert und die Verantwortlichen werden es eines Tages mit Sicherheit nicht leicht haben sich herauszureden. Dies ist kein Trost, angesichts der vielen Millionen Menschen, die unnötig sterben mussten und weiter sterben.

Liebe Leser, lasst uns diesem Verbrechen ein Ende bereiten!
Informieren Sie sich, und ihre Mitmenschen! Schenken Sie dieses Heftchen weiter!
Besuchen Sie die Studienkreise (siehe Rückseite)!

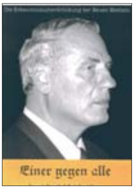
Amici di Dirk, Ediciones de la Nueva Medicina S.L., Camino Urique 69, Apartado de Correos 209, E-29120 Alhaurin el Grande

Informationen im Internet **www.neue-medizin.de, www.pilhar.com**

Literatur



Kurze Einführung in die Germanische Neue Medizin®
Krebs und alle sog. Krankheiten entstehen durch einen Konfliktschock und können durch Konfliktlösung auch wieder geheilt werden: Von AIDS, Herzinfarkt, Gürtelrose, Grüner/Grauer Star, Epilepsie, Psychosen, Neurodermitis, Asthma, Depressionen bis zum Schnupfen. 315 Seiten.



Einer gegen alle
Eine fast unglaubliche aber wahre „Kriminalgeschichte" über die seit 25 Jahren währende Erkenntnisunterdrückung der Germanischen Neuen Medizin®. 436 S.



Celler Dokumentation
Ausführliche Fall-Dokumentation von 8 vorwiegend urologischen und nephrologischen Krankengeschichten. A4 / 346 Seiten.



Wissenschaftliche Tabelle der Germanischen Neuen Medizin®
Mit Begleitbuch, div. Grafiken und Register.

Bestellungen: www.gnm-shop.com
Amici di Dirk Verlagsauslieferungen: D-Nord: Tel. u. Fax: 040-631 16 40,
D-Süd: Tel. 0771/64963, 07202-77 56, Fax: 07202-40 51 95,
Österreich: Tel. 02638/81236, e-Mail: helmut@pilhar.com

Für den Inhalt verantwortlich: Björn Eybl, Traunaustr. 23, A-4600 Wels

Amici di Dirk, Ediciones de la Nueva Medicina S.L., Camino Urique 69, Apartado de Correos 209, E-29120 Alhaurin el Grande

Das Original

Seit 25 Jahren träumen wir alle …

„Die Germanische Neue Medizin® bricht durch wenn die Krokusse blühen!“



Der nächste Studienkreis in Ihrer Nähe: